

Neuer Demenz-Neubau im Seelandheim stärkt Lebensqualität und regionale Versorgung

Das Seelandheim in Worben hat den Neubau für Menschen mit Demenz erfolgreich in Betrieb genommen. Mit dem Bezug Ende 2025 wurde ein zentraler Meilenstein des Masterplans umgesetzt. Der Neubau bietet 56 Zimmer, vier mehr als zuvor, und ist konsequent auf Menschen mit Demenz ausgerichtet. Ziel ist es, Sicherheit, Orientierung und Würde im Alltag erlebbar zu machen und gleichzeitig die Qualität der Betreuung nachhaltig zu stärken.

Ein weiterer Meilenstein im Masterplan Seelandheim

Der Neubau Demenz ist Teil der langfristigen Entwicklung des Seelandheims. Bereits im Jahr zuvor wurde ein Neubau für den Altersbereich mit 48 Pflegezimmern eröffnet. «Nun wurde ein weiterer grosser Meilenstein in der Umsetzung des Masterplans Seelandheim realisiert. Die Bewohnenden erhalten ein schönes, helles und ansprechendes Zuhause und unsere Mitarbeitenden einen modernen, attraktiven Arbeitsort», sagt Reimund Zbinden, Heimleiter. Auch aus strategischer Sicht ist das Projekt von grosser Bedeutung. Geschäftsführer der Seelandheim AG, Urs Egli, betont die klare Ausrichtung der Institution auf die Zukunft: «Es ist uns gelungen, etwas für Menschen mit Demenz zu schaffen, in dem Sicherheit, Orientierung und Würde nicht erklärt werden müssen, sondern erlebt werden können.». Mit moderner Gebäudetechnik, energieeffizienten Lösungen und flexiblen Raumkonzepten stärkt das Seelandheim zudem seine langfristige Wirtschaftlichkeit und positioniert sich als verantwortungsbewusster, zukunftsfähiger Träger im regionalen Versorgungsnetz mit langjähriger Expertise in der Betreuung von Menschen mit Demenz.

Architektur, die den Alltag unterstützt

Die Architektur des Neubaus ist gezielt auf Menschen mit einer demenziellen Erkrankung abgestimmt und alltagstauglich gestaltet. Die Zimmer sind grosszügig gebaut und bieten Ausblicke in die grüne Umgebung und noch mehr Komfort. Begrünte Innenhöfe sorgen für viel Tageslicht in den Aufenthaltsbereichen. Farben und Materialien, darunter gezielt eingesetzte Echtholzelemente, sind bewusst am Charakter des Grossen Mooses orientiert. Sie greifen die regionale Landschaft des Seelands auf, schaffen Identität und ein Gefühl von Heimat und stärken den Bezug zur Umgebung des Seelandheims.

Demenzgarten und Sicherheit

Ein zentrales Element des Neubaus ist der Demenzgarten, der als geschützter Aussenraum gestaltet ist und Menschen mit Demenz sichere Bewegung im Freien ermöglicht. Klare Wegführungen, sichere Rundwege, Handläufe sowie eine naturnahe Gestaltung mit einheimischen, ungiftigen Pflanzen fördern Selbstständigkeit und Wohlbefinden. Der Demenzgarten wird ab Frühling 2026 vollständig nutzbar sein. Ergänzt wird der Aussenraum durch einen geschützten Balkon im Obergeschoss.

Auch baulich liegt ein besonderer Fokus auf Sicherheit und Hindernisfreiheit. Übergänge sind weitgehend schwellenlos gestaltet und ermöglichen eine sichere, selbstständige Bewegung mit Rollstuhl oder Rollator. Spezielle Tür- und Liftansteuerungen sowie bauliche Fallschutzlösungen erhöhen die Sicherheit unauffällig und entlasten das Pflegepersonal. Eine modular aufgebaute, einfach bedienbare Lichtanlage ermöglicht die spätere Integration weiterer Assistenzsysteme.

Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Projekts war die enge Zusammenarbeit zwischen Architektur, Pflege, Betrieb und Bauleitung. Bereits im Vorprojekt wurden zentrale Bereiche als 1:1-Musterflächen aufgebaut und vollständig möbliert. Dazu gehörten insbesondere Nasszellen, Bewohnerzimmer, Reinigungsräume und Stationszimmer. Mitarbeitende aus dem Betrieb waren aktiv in die Planung und Erprobung dieser Musterflächen eingebunden und brachten ihre Erfahrungen aus dem Pflegealltag ein. Auf dieser Grundlage konnten Lösungen entwickelt werden, die praxisnah sind und optimal auf die täglichen Abläufe abgestimmt sind. Ein besonderer Dank gilt den regionalen Unternehmen, die das Projekt engagiert begleitet haben.

Erste Rückmeldungen aus dem Betrieb

Die Pflegenden bringen langjährige Erfahrung und ausgeprägte Fachkompetenz in die tägliche Arbeit im Neubau ein. Sie kennen den Pflegealltag von Menschen mit Demenz genau. Die Rückmeldungen von Angehörigen und Mitarbeitenden fallen positiv aus. Die neuen Wohngruppen werden als freundlich und hell wahrgenommen. Für die Bewohnenden bedeutet der Umzug zunächst eine Veränderung, doch das klare, ruhige Umfeld unterstützt die Orientierung und das Ankommen im neuen Zuhause. Der Neubau stiess bereits vor der Eröffnung auf grosse Nachfrage und war mehrere Monate im Voraus vollständig belegt. Dies unterstreicht den Bedarf an spezialisierten Demenzplätzen in der Region.

Nächster Schritt im Masterplan

Als nächster Schritt im Masterplan entsteht am Standort Worben ein neues Restaurant- und Verwaltungsgebäude. Der Bau ist bereits im Gang. Die Eröffnung ist für Januar 2027 geplant. Das Restaurant soll ein Ort der Begegnung für Bewohnende, Angehörige und Gäste aus der Region werden.

Bild- und Videomaterial

Medien können unter diesem Link heruntergeladen werden:

- [Bilder Neubau Demenz \(Swisstransfer\)](#)
- [Zeitraffer-Video Baufeld Demenz \(Vimeo\)](#)

Die Bildrechte liegen beim Seelandheim und sind für die redaktionelle Berichterstattung im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung frei verwendbar.

Medienkontakt

Urs Egli, Geschäftsführer/CEO

Seelandheim AG

Telefon 032 387 96 49

E-Mail u.egli@seelandheim.ch

Key Facts Neubau Demenz

Investitionsvolumen CHF 13'145'450
inklusive Mobiliar, schlüsselfertig

Baustart Februar 2024

Bezug 4. Quartal 2025

Gebäudefläche ca. 4'000 m²

Gartenanlage ca. 2'500 m²

Zimmer 56 Einzelzimmer,
vier mehr als zuvor

